Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09208207

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Anschrift Talstraße 40

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederbobritzsch * 970

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus, Scheune, Seitengebäude und Bergkeller eines Dreiseithofes; stattliche Hofanlage mit gut erhaltenen ländlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägend

Denkmaltext

1841 oder 1844? erwarb Traugott Lebrecht Richter den Bauernhof, welcher im Flurbuch als Halbhufengut. Den Brandversicherungsunterlagen aus dem ausgehenden 19. Jh. kann man entnehmen, dass alle Gebäude des Hofes 1848 neu errichtet wurden. Die Bauweise der heute noch erhaltenen Wohn- und Wirtschaftsgebäude stützt diese Aussage. Traugott Lebrecht Richter hat offenkundig die Vorgängerbauten vollständig abgebrochen und 1848 die heute noch bestehenden Gebäude neu errichten lassen. Vor 1900? im Eigentum des Gutsbesitzers Paul Emil Zeller, um 1909 im Eigentum von Max Schmieder, welcher die Scheune umbauen ließ.
Der Hof besteht aus einem Wohnstallhaus, einem Seitengebäude und einer Scheune sowie einem Bergkeller, die alle denkmalwürdig sind.

Wohnstallhaus: 1848 erbauter großer, zweigeschossiger, verputzter Bruchsteinbau, z. T. mit Sandsteingewänden, Tür mit kräftigem, geradem Sturz, bez. 1848, Krüppelwalmdach;
Seitengebäude: 1848 lt. Brandversicherungsunterlagen erbaut. Giebelständig zur Straße stehender zweigeschossiger Bau mit massivem Erdgeschoss und verbrettertem Fachwerkobergeschoss, den Hausabschluss bildet ein Krüppelwalmdach;
Felsenkeller: eingeschossiger Bruchsteinbau mit Satteldach, evtl. Mitte 19. Jh.;
Scheune: 1848 lt. Brandversicherungsunterlagen als eingeschossiger Bruchsteinbau errichtet, 1909 aufgestockt und mit neuem Dachstuhl versehen; großer Bau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, Satteldach;

Der Denkmalwert ergibt sich aus der ortsbildprägenden Bedeutung sowie aus der baugeschichtlichen und sozialgeschichtlichen Bedeutung als weitgehend authentisch erhaltene Hofanlage aus der Mitte des 19. Jh., die eindrucksvoll ländliches Bauhandwerk sowie die Lebensbedingungen eines kleineren Bauernhofes dieser Zeit dokumentiert.

LfD/2015

Datierung bez. 1848 (Wohnstallhaus); 1848 lt. Brandversicherung (Scheune); 1848 lt. Brandversicherung (Seitengebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXVIII/26/22**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Bechter, Barbara; Lukas, Victoria
Beschreibung Wohnstallhaus, Scheune, Nebengebäude und Felsenkeller eines Dreiseithofes



Fotonummer **LXXVIII/26/24**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Bechter, Barbara; Lukas, Victoria
Beschreibung Felsenkeller eines Dreiseithofes



Fotonummer	**LXXVIII/26/25**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Bechter, Barbara; Lukas, Victoria
Beschreibung	Dreiseithof

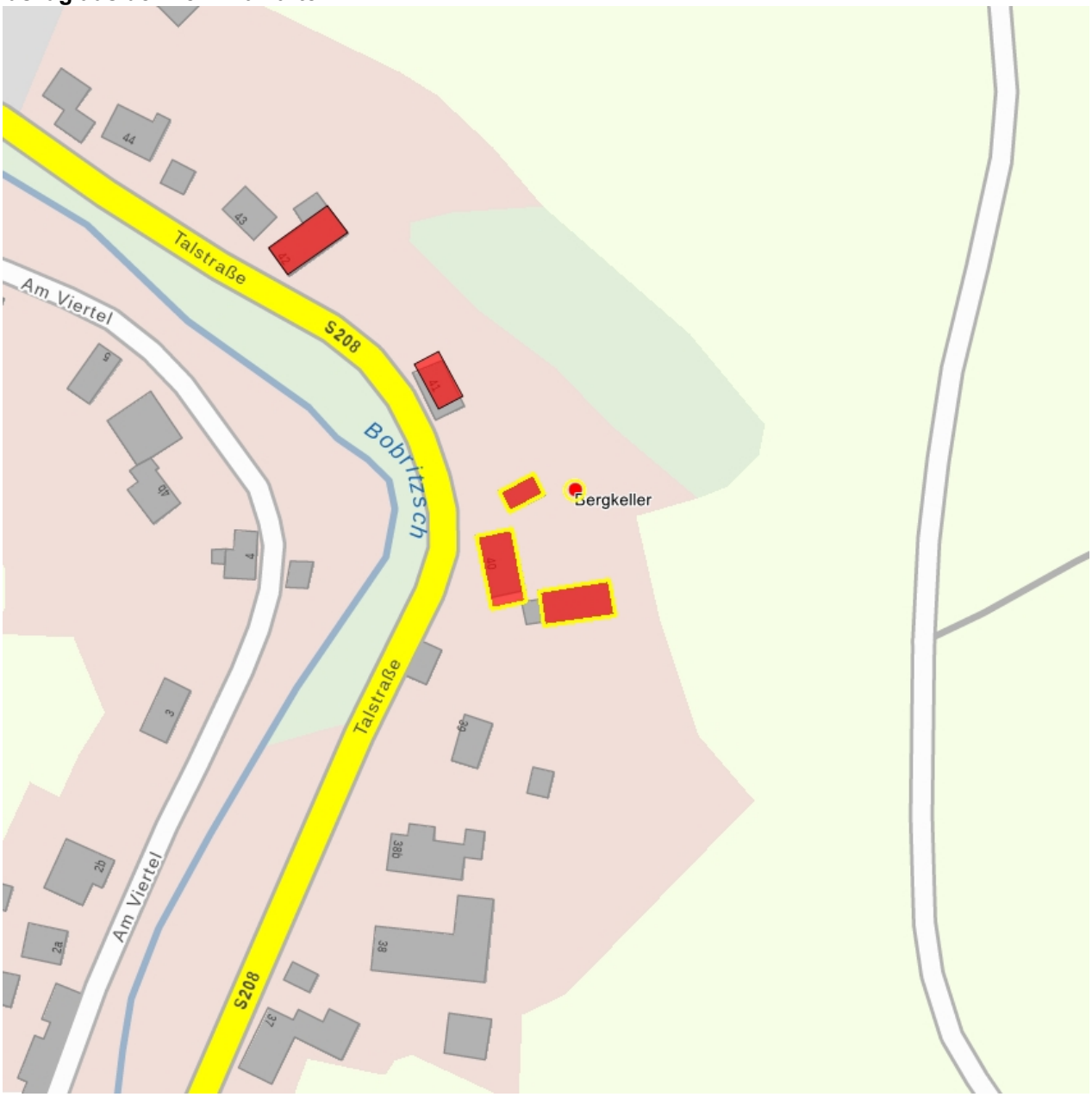


Fotonummer	**F 09208207 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Wohnstallhaus, Scheune, Nebengebäude und Felsenkeller eines Dreiseithofes



Fotonummer	**F 09208207 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Wohnstallhaus, Scheune, Nebengebäude und Felsenkeller eines Dreiseithofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.